

Protokoll

Dialogorgan zur Charta der Schweizer Musik

Datum/Zeit/Ort: Donnerstag, 29. Mai 2008 / 14 – 16 Uhr
Studio Radio e Televisiun Rumantscha, Chur

Anwesend: Laurent Pavia, RSR La Première / Label suisse
Jachen Prevost, Radio Rumantsch
Mario Pacchioli, Radio Rumantsch
Pietro Bianchi, RSI Rete Due
Robert Ruckstuhl, SR DRS 3 / virus
Daniel Schneider, GD SRG SSR (Vorsitz)

Silvia Delorenzi, SMR
Philipp Schnyder, Migros Kulturprozent, Musiker/Produzent
Bruno Marty, Action Swiss Music (Protokoll)
Cla Nett, SIG, Musiker
Hans Peter Voelke, SMV, Musiker
Martin Wüthrich, SUISA

Themen:

1. Protokoll Sitzung vom 26. April 2007
2. Effektive Richtwerte 2007 / Richtwerte 2008
3. 2009 - 5 Jahre Charta der Schweizer Musik
4. Perspektiven / Entwicklung mx3
5. Nächste Sitzung / Diverses

Begrüssung durch Bernard Cathomas, Direktor RTR

Er ist sehr erfreut, dass das Dialogorgan die Sitzung im neuen Studio in Chur abhalten wird. Ebenso erfreut ist er, dass Radio Rumantsch einen solch hohen Anteil an CH-Musik als auch rätoromanischer Musik aufweist. Er ist überzeugt, dass die Lancierung der Charta der Schweizer Musik eine gute Sache war und dazu beiträgt Schweizer Musik zu fördern und zu etablieren. Er wünscht allen Beteiligten eine gute Sitzung.

Kurze Vorstellungsrunde.

1. Protokoll Sitzung vom 26. April 2007

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Effektive Richtwerte 2007 / Richtwerte 2008

Die effektiven Zahlen 2007 haben alle vorab schriftlich erhalten.
Die neuen Richtwerte 2008 sind in separater Liste festgehalten.

SR DRS

DRS 1 / MW 531: Die Volksmusik wurde im März 2008 auf die MW 531 verlagert und somit auch ein Teil der CH-Musik. Gemäss Christoph Gebel sind 19% CH-Musik für 2008 nicht zu halten >> Vorschlag 16%. DRS 1 hat angeblich

Schwierigkeiten im leichten U-Musik-Bereich CH-Musik zu finden. Zudem gibt es Abgrenzungsprobleme zu DRS 3. MW 531 hat keine Probleme 43% zu halten.

Die Vertreter der Musikschaaffenden sind erstaunt über die Haltung von DRS 1. Denn es wurde im Volksmusikbereich nicht nur CH-Musik gespielt und somit werden nicht 100% CH-Musik auf die MW 531 verschoben. 16% sind sehr konservativ und doch etwas mutlos wenn man die Zahlen aus den Vorjahren betrachtet. Vorschlag 18%.

DRS 2: Marco Meier ist neuer Programmleiter. Er braucht sicher noch Zeit, um zu sehen wie sich das Programm entwickelt. Möchte jedoch 20% anstreben.
>> Evtl. sinnvoll mit Marco Meier das Gespräch zu suchen.

DRS 3/virus: Erfreuliche Entwicklung. Mx3 ist eine neue Fundgrube für CH-Musik und hat sicher auch den CH-Anteil beeinflusst.

Swiss Pop/Jazz/Classic: Wollen die Werte in etwa halten.

RSR

Hervé Riesen von Couleur 3 ist ein grosser Förderer von Schweizer Musik und er beeinflusst diesbezüglich auch die Playlist von la première. Die Sendungen „Radio Paradiso“ oder „Le Kiosque à musiques“ senden fast nur CH-Musik und berichten auch über diese und bringen Interviews mit Schweizer Künstlern.

Mit mx3 hat Couleur 3 auch sehr gute Erfahrungen gemacht. Oft arbeitet man mit Partnern wie der FCMA für Compilations zusammen oder promotet Veranstaltungen wie Orgy usw.

Option musique unterscheidet sich sehr von den anderen Programmen. Der Wortanteil ist sehr hoch und das Musikprogramm ist auf frankophone Musik ausgerichtet.

Die nächste Veranstaltung „Label suisse“ findet vom 19.–21. September in Lausanne statt. Es werden 6 Locations bespielt und teilweise werden die Konzerte direkt übertragen.

Über die Entwicklungen in der Romandie sind die Musikschaaffenden sehr erfreut. Félicitations!

RSI

Rete 1: Veranstaltet vermehrt Showcases mit Schweizer und Tessiner Gruppen. Zudem haben sie neu am Mittag ein Programmfenster von ca. 10 Minuten gestaltet, wo sie über Musik und Theater im Tessin berichten. Dieses wird auch von Rete2 übernommen.

Rete 2: Arbeitet vermehrt mit DRS 2 zusammen und bringt fast jede Woche ein Konzert mit einem Schweizer Ensemble. Auch im Bereich Jazz und Worldmusic ist eine neue Reihe angelaufen. Das nächste Festival der EBU wird 2009 in Lugano statt finden.

Rete 3: Ist auch in mx3 involviert, wo auch Tessiner Gruppen zu finden sind, die sie ins Programm nehmen. Geplant werden Showcases mit Tessiner Bands.

Wenn alles was in Planung ist umgesetzt wird, sollten die Zahlen 2008 höher sein. Problematisch bleibt, wie die Zahlen erhoben werden. Pietro äussert die

Vermutung, dass nicht die gesamte CH-Musik in ihrem Programm als solche aufgeführt ist. Problematisch ist auch die Bemusterung der RSI-Radios. Es dürfte durchaus mehr Musik aus den anderen Landesteilen an die RSI-Radios geschickt werden oder dass Musiker für Interviews oder Showcases bei RSI anfragen.

Es ist ein neuer Esprit zu spüren und alle Hoffen, dass sich dieser auch bald in den Zahlen niederschlägt.

RADIO RUMANTSCH

Sehr hoher Anteil an CH-Musik. Im 1. Quartal 2008 ca. 50%. Verschiedene Projekte (Top Pop Rumantsch, Visiun sonor, Amar la vita) zur Förderung der Schweizer und vor allem auch der rätoromanischen Musik.

Auch hier Gratulation!

3. 2009 - 5 Jahre Charta der Schweizer Musik

Bruno Marty erläutert kurz die Idee zum 5 jährigen Jubiläum. Die Arbeit des Dialogorgans wird kaum in der Öffentlichkeit thematisiert und auch von den Branchenprofis kaum wahrgenommen. Die Sitzung 2009 könnte im Rahmen des M4Music-Festival (26.-28. März 2009, Schiffbau, Zürich) abgehalten werden. Zudem wäre sinnvoll, die Arbeit und die Resultate an einer PK oder in einer anderen Form zu kommunizieren. Ebenfalls wäre denkbar, dass gemeinsam zu einem Aperó eingeladen wird. Wünschenswert wäre sicherlich eine Medienbegleitung durch das Radio.

Grundsätzlich finden dies alle eine gute Idee. Weitere Abklärungen usw. sind jedoch zu tätigen. >> Marc Savary und Bruno Marty

4. Perspektiven / Entwicklung mx3

Bruno Marty erläutert kurz den Diskussionsstand zwischen SRG SSR, SUIISA und SIG betreffend mx3. Die Online-Plattform wurde von den 3. Programmen der SRG SSR lanciert. Die neue Konzession der SRG SSR verhindert jedoch die Weiterentwicklung der Plattform und verunmöglicht Partnerschaften einzugehen. Seitens der SRG SSR besteht daher die Idee, mx3 auszugliedern. Mögliche Geschäftsmodelle, Finanzierungsmöglichkeiten usw. werden zur Zeit in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Im Sommer sind die ersten Entscheidungen der jeweiligen Geschäftsleitungen über die weiteren Schritte zu erwarten.

5. Nächste Sitzung / Diverses

Nächste Sitzung im Rahmen des M4Music in Zürich: Freitag 27. März 2009, Vormittag >> Organisation: Marc Savary und Bruno Marty

In Bezug auf die Messung der CH-Anteile sind in der Diskussion Fragen, wie auch z.T. Zweifel über die Vollständigkeit aufgetaucht. Vor allem im Tessin widersprechen die effektiven Zahlen der Tendenz der SUIISA-Zahlen. Es sollte abgeklärt werden, wie die Zahlen pro Sender erhoben bzw. erfasst werden. Anschliessend muss definiert werden, wie in Zukunft die Zahlen pro Sender erhoben werden. >> Organisation: Marc Savary und Bruno Marty